



3.975 Zeichen
Abdruck honorarfrei
Beleg wird erbeten

Visionen für die Zukunft

Bayreuth als Treffpunkt afrikanischer Literaturen und Sprachen – Termine am 3. und 4. Juni 2015

Die weltweit größte und bedeutendste Konferenz zu afrikanischen Literaturen, die Jahreskonferenz der African Literature Association (ALA), findet in diesem Jahr vom 3. bis 6. Juni 2015 auf dem Campus der Universität Bayreuth statt. Nahezu 500 internationale Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den Bereichen Wissenschaft, Bildung, Kultur und Kunst sind in Bayreuth eingetroffen, wo in den nächsten Tagen eine Vielzahl von Plenarvorträgen, Diskussionsrunden, Konzerten, Workshops und Ausstellungen stattfinden werden. „African Futures and Beyond. Visions in Transition“ lautet das Leitthema der Konferenz, die das Thema Zukunft aus afrikanischen und europäischen Perspektiven beleuchten wird. Zeitgleich findet in der Universität und Stadt Bayreuth das diesjährige Literaturfestival der Bayreuth International Graduate School of African Studies (BIGSAS) statt.

Vertreterinnen und Vertreter der Medien sind insbesondere zu den folgenden Veranstaltungsteilen herzlich eingeladen:

Mittwoch 3. Juni 2015

13:00 bis 15:00 Uhr im Audimax der Universität Bayreuth:

Feierliche Eröffnung der „ALA 2015“, unter anderem mit dem Literaturnobelpreisträger Dr. h.c. Wole Soyinka und mit Binyavanga Wainaina, der international als einer der bedeutendsten Schriftsteller und Intellektuellen Afrikas gilt.

18:45 bis 19:15 Uhr im Foyer des Audimax:

Eröffnung der Ausstellung „AFRICA IS THE FUTURE – the AITF Covers“ im Rahmen der BAT Campus Galerie. Die Künstler Nicolas Premier und Patrick Ayamam präsentieren



Einblicke in die zehnjährige Erfolgsgeschichte ihrer Marke „AIF“, die sich gängigen Klischees und Vorurteilen über den afrikanischen Kontinent widersetzt.

20:00 bis 20:30 Uhr im Foyer I der Stadthalle Bayreuth:

Eröffnung zweier Ausstellungen unter dem Motto „FASHIONing Futures“. Die deutsch-kamerunische Mode- und Designkünstlerin Noh Nee präsentiert Kollektionen, die traditionelle bayerische Tracht mit afrikanischen Formen und Motiven verbinden. Der amerikanisch-nigerianische Künstler Olalekan Jeyifous wiederum gestaltet in Zeichnungen, digitalen Illustrationen und architektonischen Konstruktionen Zukunftsvisionen, die sichtbar von Science-Fiction-Ideen inspiriert sind.

20:30 Uhr im Balkonsaal der Stadthalle Bayreuth:

Eröffnung des BIGSAS-Literaturfestivals. Der Abend ist Ama Ata Aidoo aus Ghana gewidmet, einer der prominentesten afrikanischen Schriftstellerinnen der Gegenwart, die selbst anwesend sein wird. Ein Dokumentarfilm zeichnet ihre Lebensstationen nach – von der Kolonialzeit bis zur heutigen Situation von Frauen in Afrika.

Donnerstag, 4. Juni 2015

11:30 bis 13:00 Uhr im Audimax der Universität Bayreuth:

Die englische Schriftstellerin Bernardine Evaristo befasst sich in ihrem Vortrag zum Thema „WARRIOR WOMEN WRITERS: black women leading the charge“ mit der Bedeutung von afrikanischen Schriftstellerinnen für die Literaturen in Afrika und den afrikanischen Diasporas. Die deutsche Schriftstellerin Noah Sow, die sich insbesondere mit ihrem Band „Deutschland Schwarz Weiß“ einen Namen gemacht hat, spricht zum Thema: „Diaspora Dynamics: Shaping the Future of Literature“.

ab 20:30 Uhr im Balkonsaal der Stadthalle:

Fortsetzung des BIGSAS-Literaturfestivals mit einer Performance des nigerianischen Tanzkünstlers Qudus Onikeku und mit Musik von Fela Kuti. Es folgen Lesungen des togolesischen Schriftstellers und Theatermakers Sénouvo Agbota Zinsou, der in Bayreuth das Internationale Ateliertheater leitet, und des marokkanischen Erzählers Youssef Wahboun.



21:30 Uhr im Alten Schloss in Bayreuth:

Erzählungen, Gedichte, Lieder, Rätsel, Spiele und vieles mehr werden in ihrer jeweiligen Originalsprache präsentiert. Das Publikum wird die Vielfalt der afrikanischen Sprachen erleben und die Inhalte nachvollziehen können – auch ohne spezielle Sprachkenntnisse.

Weitere Informationen:

Homepage der Jahreskonferenz 2015 der African Literature Association (ALA):

www.ala2015.com

Homepage des BIGSAS-Literaturfestivals:

www.bigsas.uni-bayreuth.de/literaturfestival

Text und Redaktion:

Christian Wißler M.A.
Stabsabteilung Presse, Marketing und Kommunikation
Universität Bayreuth
D-95440 Bayreuth
Tel.: 0921 / 55-5356 / Fax: 0921 / 55-5325
E-Mail: mediendienst-forschung@uni-bayreuth.de



Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer For-schung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissen-schaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden be-ständig weiterentwickelt.

Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Koope-rationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth zählt im weltweiten Times Higher Education (THE)-Ranking ‚100 under 50‘ zu den hundert besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrika-studien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung ist Spit-zenreiter im Förderranking der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, inter-nationaler Hochschulpartnerschaften.

Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.280 Studierende in 135 verschiede-nen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaft-lichen Beschäftigten, davon 226 Professorinnen und Professoren, und etwa 870 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.